

BIOAktuell.ch

Die Plattform der Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern

Kirschessigfliege: Präventive Massnahmen haben Priorität

15.02.2021

In allen Kulturen haben präventive Massnahmen gegen die Kirschessigfliege Priorität: eine trockene Kulturführung durch einen angepassten Schnitt, die Reduktion des Unterwuchses und eine angepasste Bewässerung schaffen ein für die Kirschessigfliege unattraktives Mikroklima.

(15.04.2020) Eine zeitige und komplette Ernte, auch der beschädigten Früchte, reduziert geeignete Wirtsfrüchte für eine massenhafte Vermehrung. Eine unmittelbare und lückenlose Kühlkette bei den geernteten Früchten stoppt oder verlangsamt die Larvenentwicklung und somit den Fruchtzerfall. Bei Beeren und Niederstammkulturen müssen die Netze nach der Blüte und vor Populationsbeginn der Kirschessigfliege (siehe dazu das Monitoring auf www.agrometeo.ch (<http://www.agrometeo.ch>)) komplett geschlossen werden.

Bei kleinflächigen Beerenkulturen ist zudem der Massenfang mit Köderfallen (Fallenabstand zwei Meter um die Anlage) eine Option. Bei Reben und Brennsteinobst ist die Anwendung von Kaolin bewilligt. Löschkalk darf in Reben, Beeren und Steinobst in kulturspezifischen Konzentrationen appliziert werden. Bei Steinobst kann Spinosad zweimal pro Jahr und Parzelle mit einer siebentägigen Wartezeit vor der Ernte angewendet werden. Zu beachten ist, dass Spinosad dieses Jahr nicht mehr in der Allgemeinverfügung zur Anwendung in Beeren gelistet ist. Auch Pyrethrum darf in keiner Kultur mehr gegen die Kirschessigfliege eingesetzt werden.

Claudia Daniel und Fabian Cahenzli, FiBL

(Der Beitrag wurde im Agroscope-Newsletter Drosophila suzukii vom April 2020 publiziert.)

Weiterführende Informationen

Drosophila suzukii (/pflanzenbau/obstbau/pflanzenschutz-obst/schaedlinge-obstbau/drosophila.html#c13995) (Rubrik Schädlinge)



(/fileadmin/_processed_/4/1/csm_drosophila2-cd-600_66b38c3228.jpg)

Kirschessigfliegen auf einer Traubenbeere

(/fileadmin/images/bioaktuell/pflanzenbau/obstbau/drosophila2-cd-600.jpg)

Ansprechpartnerin



Claudia Daniel

Biologische Kontrolle, Schädlinge

FiBL

Ackerstrasse 113

5070 Frick

Tel. 062 865 72 91

E-Mail (<mailto:claudia.daniel@fibl.org>)

www.fibl.org (<http://www.fibl.org>)

Ansprechpartner



FiBL

Fabian Cahenzli

Biologische Kontrolle, Schädlinge

FiBL

Ackerstrasse 113

5070 Frick

Tel. 062 865 72 81

E-Mail (<mailto:fabian.cahenzli@fibl.org>)

www.fibl.org (<https://www.fibl.org>)

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.